

Erster Beigeordneter Sterzenbach informiert, dass die Antwort der Bezirksregierung als Fördergeber noch nicht vorläge.

Vorsitzender Neitzke schlägt vor, die Sitzung zu unterbrechen, um der Vorsitzenden des Fördervereins Jugend Eitorf e.V. das Wort zu geben. Widerrede gegen diesen Vorschlag ergibt sich nicht.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung werden nochmals verschiedene Argumente für und gegen die Erstellung einer solchen Wand erörtert. Herr Gräf argumentiert, dass sich seine Fraktion nicht grundsätzlich gegen die Errichtung einer Graffitiwand ausspreche, allerdings halte man den Standort für ungeeignet. Auch sei seiner Auffassung nach eine Entscheidung des Ausschusses für Planung, Umwelt und erneuerbare Energien aus mehreren Aspekten heraus erforderlich.

Herr Kolf erläutert, dass man mit der Dreiteilung der Wand einen guten Kompromiss gefunden habe. Voraussetzung für die Erstellung sollte aber sein, dass dieses Bauwerk förderunschädlich sei.

Herr Klee beantragt eine Sitzungsunterbrechung, da weiterer Beratungsbedarf bestünde. Widerrede ergibt sich nicht. Ein Beschluss hierzu wird nicht gefasst.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung beantragt Herr Bellinghausen die Aufstellung der 3 Wände wie in Anlage 2 zur Vorlage beschrieben, ohne Auftragsarbeit und vorbehaltlich einer positiven Antwort der Bezirksregierung Köln.

Vorsitzender Neitzke lässt über diesen Antrag abstimmen: